



Kraft und Schönheit

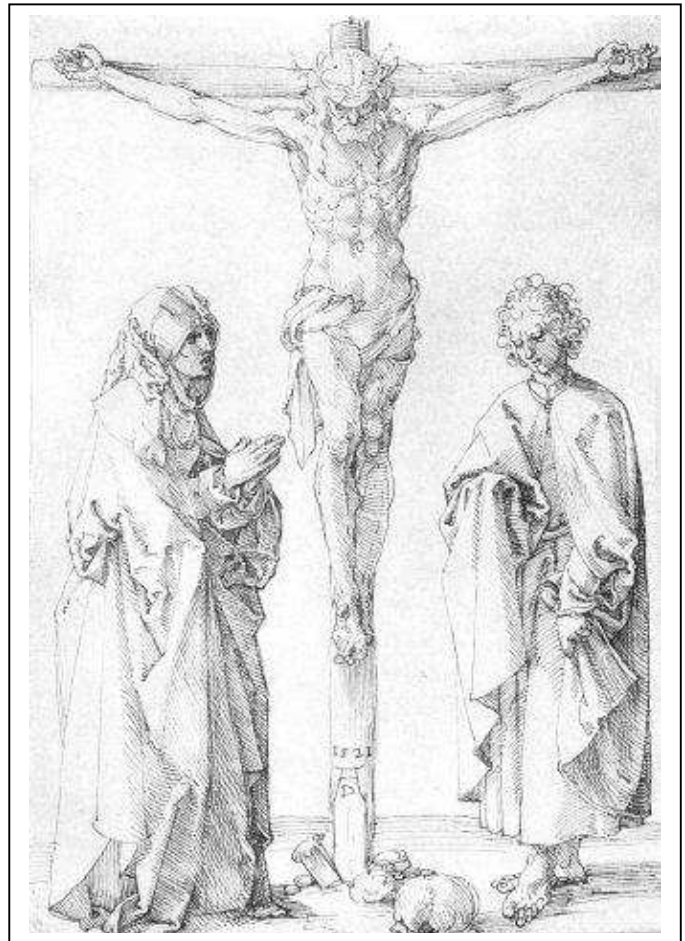
der Glaubenslehre

nach dem
Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)
von Papst Johannes Paul II.

Nr. 35 März – Mai 2013

„ Mich dürstet “

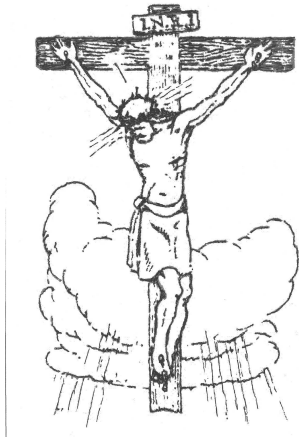
*Dieses
letzte Wort Jesu
am Kreuz (Joh 19,28)
verstehen die heilige
Therese von Lisieux
und die selige
Mutter Teresa
in dem Sinn,
dass Jesus hier
nicht nur von seinem
körperlichen Durst
spricht.
Es wird die hilflose,
innige Sehnsucht
eines Gottes nach der
Liebe seiner Geschöpfe
sichtbar.
Gott sehnt sich nicht
nur, ja: Er dürstet
gleichsam nach der
Liebe Seiner
Geschöpfe.*



*Kreuzigung Christi – Maria und Johannes unterm Kreuz
(Albrecht Duerer)*

**Drücke deines Sohnes Wunden, wie du selber sie empfunden,
heilige Mutter in mein Herz.
Dass ich weiß, was ich verschuldet, was dein Sohn für mich erduldet,
gib mir teil an deinem Schmerz.**

Leben aus dem Glauben



„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“

1 Petr 2,24

Gott sandte seinen Sohn in der Gestalt des Fleisches, und so verurteilte er an diesem Fleisch die Sünde, damit Die Forderung des Gesetzes erfüllt werde.

Stundenbuch, nach d. Römerbrief

Durch die Gnade Gottes von der Furcht befreit, haben wir den Geist empfangen, der uns zu Kindern (Gottes) macht. Röm 8,15

Christus hat das Sakrament der Versöhnung (Buße, Beichte) sofort nach seiner Auferstehung eingesetzt als er seinen Jüngern erschien. – Wofür? Dafür, dass wir nicht mehr unter unseren Sünden, unserer Schuld leiden müssen. Jesus sprach zu seinen Jüngern die Worte: „Friede sei mit euch. Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“ Joh 20,21-23

KKK 1852 Die Sünden sind vielfältig... Der Galaterbrief setzt dabei der Frucht des Geistes die Werke des Fleisches entgegen: „Die Werke des Fleisches sind deutlich erkennbar: Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzen dienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und ähnliches mehr. Ich wiederhole, was ich euch schon früher gesagt habe: Wer so etwas tut, wird das Reich Gottes nicht erben.“ Gal 5,19-21

Was ist nötig zu einer gültigen Beichte?

Da ist zuerst einmal die **Reue** über die begangenen Sünden. **Reue** bedeutet: Zu erkennen (verstehen, begreifen), dass die Sünde nicht richtig war und den **Vorsatz** zu haben, sie nicht wieder tun zu wollen. Dann ist das mündliche **Bekennnis** der Sünden notwendig. Im **Bekennnis** muss der Priester erkennen, ob der Mensch wirklich bereut. Tut er das, so muss er ihm die **Lossprechung** erteilen; tut er es nicht, so darf er ihm die **Lossprechung** nicht erteilen. Daher also die Notwendigkeit, die Schuld zu benennen und zu bekennen. Wesentlich ist schließlich die **Lossprechung** durch den Priester durch die gebotene Formel der Kirche. Und letztlich die Erfüllung der vom Priester auferlegten **Wiedergutmachung** (auch **Buße** genannt).

Entn. aus „Glaube neu erzählt“, Klaus Einsle LC

Was Kreditinstitute mit der Beichte zu tun haben

Liebe Kundinnen und Kunden unseres Kreditinstitutes,

aufgrund eines überaus erfolgreichen Geschäftsjahres sind wir in der Lage, Sie am Gewinn und Überschuss unserer Bank teilhaben zu lassen.

Wir wollen daher Ihnen allen, die Sie bei uns Schulden haben, diese erlassen.

Einzige Bedingung: Kommen Sie mit all Ihren Schuldscheinen zu einem unserer Schalter und geben Sie sie dort ab.

Mit den besten Grüßen und in der Hoffnung auf eine weitere erfolgreiche Partnerschaft.

Ihr Kreditinstitut XY

Liebe Menschen,

aufgrund des Erlösungstodes meines Sohnes möchte ich Euch alle an dem unendlichen Gnadenüberschuss teilhaben lassen.

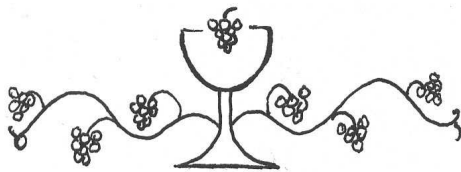
Deshalb möchte ich Euch allen Eure Schulden erlassen. Egal, wie groß diese sind.

Einzige Bedingung: Kommt mit all Euren Sünden zu einem Priester, bereut sie und bekennt sie vor ihm.

Mit dem bestem Grüßen und in der Hoffnung auf eine weitere herzliche Beziehung.

Euer Gott

Sicherlich würden Sie sofort all Ihre Schuldscheine zusammensuchen, zur nächsten Filiale gehen und alles am Schalter abliefern. Ab heute wären Sie schuldenfrei.



Mit dieser Annonce hat Gott sein großes Erbarmen über die Welt geschrieben. Es gibt Menschen, die wollen keinen „Schalter“ (Priester). Sie wollen es „mit dem lieben Gott selber ausmachen“; andere wollen nur einen Teil der Schuld abgeben, wieder andere schämen sich zu kommen oder glauben nicht, dass das so einfach gehen soll.

Happy End

*„Ich spreche dich los von deinen Sünden
im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes“*

(Lossprechung)

KKK 1497 Die individuelle, vollständige Beichte der schweren Sünden und die darauf folgende Lossprechung ist das einzige ordentliche Mittel zur Versöhnung mit Gott und der Kirche.

Sinn und Heilsbedeutung der Auferstehung

KKK 653 Die Auferstehung **bestätigt** die wahre **Gottheit Jesu**. Er hatte gesagt: „Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann werdet ihr erkennen, dass Ich bin“ (Joh 8,28). Die Auferstehung des Gekreuzigten beweist, dass er wirklich der „Ich bin“, der Sohn Gottes, ja Gott selber ist...

KKK 654 Das Ostergeheimnis hat zwei Seiten: Durch seinen Tod befreit uns Christus von der Sünde, durch seine Auferstehung eröffnet er uns den Zugang zu einem neuen Leben...



KKK 655 Schließlich ist die Auferstehung Christi – und der auferstandene Christus selbst – **Ursache und Urgrund unserer künftigen Auferstehung**: „Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen... Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden“ (1Kor 15,20-22).

Zweiter Sonntag der Osterzeit (7. April 2013) „Fest der Barmherzigkeit Gottes“

Am 30. April 2000 erklärt Papst Johannes Paul II. anlässlich der Heiligsprechung der polnischen Ordensschwester Faustyna den Weißen Sonntag für die ganze Kirche zum „Fest der Barmherzigkeit Gottes“. Diesen Barmherzigkeitssonntag hat Jesus bei seinen Begegnungen mit Schwester Faustyna 14 mal gewünscht. Jesus lehrt sie über das Evangelium des Tages, das von der Einsetzung des Bußsakramentes berichtet, da er selbst in göttlichem Erbarmen am Kreuz für die Schuld des ganzen Menschengeschlechtes gesühnt hat.

Anwalt des Lebens? – Ein Lebensrechtler wurde einst gefragt:

„Wie siehst Du das in Extremfällen, wenn Leben und Gesundheit der Mutter gefährdet sind, wenn die Frau Opfer einer Vergewaltigung wurde...?“ Damals antwortete ich: „Dann muss die Mutter selbst entscheiden und niemand soll sich einmischen, auch nicht der Staat.“ Ein Mädchen gab mir verbal eine schallende Ohrfeige: „Du willst Anwalt der Ungeborenen sein? Wenn ich ein ungeborenes Kind wäre und es ginge um mein Leben, vielleicht weil meine Mutter vergewaltigt wurde, und es käme zu einem Prozess... wie könntest Du mein Leben mit solch einer Einstellung verteidigen? Du würdest einem Verbrechen ein weiteres hinzufügen! Wenn meine Mutter mich nicht behalten will oder kann, solltest Du mir helfen, dass ich adoptiert werde.., in einer liebevollen Umgebung aufwachsen kann...“ Das hat mein Leben völlig verändert! Und Sie, sind Sie Anwalt **aller** Ungeborenen und deren Müttern?

Herzlich Willkommen!

www.herz-jesu-tegel.de (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

Pfarrkirche u. Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel

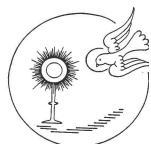
Brunowstr. 37, 13507 Berlin

- Kirche täglich geöffnet
- Reichhaltiger Schriftenstand
- „Tegeler Glaubensgespräch für jedermann“
mit dem *Weltkatechismus v. Joh. Paul II.*

*1. Dienstag im Monat – 19.00 – 21.30 Uhr,
Geistl. Impuls (Kirche) u. Themenabend (Saal)*

Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21

e-mail: gruppe-benedikt@online.de



*vom Vater umfassen
vom Sohn erfüllt
vom Heiligen Geist bewegt*

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht